

Der Vater wartet  
auf Dich!



IMPULS  
Dezember 2018

Liebe Freunde,

die Geschichte im Lukasevangelium 15,11-32 ist wahrscheinlich den meisten Christen, gleich welcher Denomination, bekannt. **Aber nur die Geschichte!** Es wird normalerweise über den verlorenen Sohn gepredigt, aber mir ist bewusst geworden, dass es besonders um eine Person geht, die im Hintergrund der Geschichte steht, **den Vater**. Jesus erzählt ein Gleichnis und er spricht hier von seinem Vater im Himmel. Der Vater, der dastand und auf seinen verlorenen Sohn wartete, ist ein Bild für den Vater im Himmel.

In Psalm 103,14 heißt es

**Denn er (der Vater) weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.**  
(Psalm 103,14)

Gott Vater ist der "Omni Gott", das heißt, er ist allgegenwärtig, allmächtig und allwissend. ER weiß, welche Gedanken Du heute denken wirst, bevor Du sie denkst. ER weiß, ob Du ihn liebst und treu sein wirst und ob Du die Sünde wirklich verlassen wirst. **ER weiß einfach alles.** Das erschreckende dabei ist, dass wir oft nicht über die Konsequenzen unseres Denkens und Handelns nachdenken.

Die beiden Söhne hatten alles, weil sie Erben ihres Vaters waren. Als wiedergeborene Christen haben wir Gott gegenüber die gleiche Stellung. Obwohl wir nach 2. Petrus 1,3 **alles** haben, gieren wir nach irgendetwas in dieser Welt, das uns noch mehr **fleischliche Freude** bereitet (fleischlich sein ist zeitlich). Der jüngere Sohn lebte seine Rebellion und Sünde sichtbar aus, der ältere lebte es zuhause aus als Knecht und als Selbstgerechter, und nicht als Sohn. Der jüngere Sohn ging in die Fremde, das bedeutet die Welt! Oft habe ich erlebt, dass diejenigen, die dies tun, sehr rebellisch sind und die Haltung haben, „ich brauche euch nicht mehr“.

Der Himmlische Vater **weiß alles**, weil er uns liebt. Genauso weiß er, wie wir uns hier auf dieser Welt entwickeln werden. Nach außen hin können wir **"gute Christen und selbstgerecht"** sein. Aber im Herzen können wir eine andere Gesinnung haben wie z.B. Feindschaft, Neid, Zorn, Eifersucht, sexuelle Sünden, Besserwisserei, Geldgier, Machtstreben. Soll ich weiter schreiben oder hast Du gedacht „**nein, mich betrifft das nicht**“, wie der ältere Sohn? Ich habe mit solchen "Begierden" zu kämpfen, wie jeder andere Mensch (Christ) auch. Und doch durfte ich durch Gottes Gnade lernen, alle Gedanken und negativen Dinge in meinem Charakter (Leben), soweit ich sie erkannt habe, **"ins Licht"** zu bringen. Die Bibel sagt das in 1. Johannes 1,6-7 ganz deutlich:

**<sup>6</sup> Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln doch in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. <sup>7</sup> Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.** (1. Johannes 1,6-7)

Viele Christen leben in der Dunkelheit und denken dabei, „ich lebe die Wünsche ja nicht aus“ oder „ich habe alles im Griff“. **Alles** ist bei Gott bekannt und nichts bleibt vor ihm verborgen, das nicht ins Licht kommen soll und wird. Ihr Eltern, wenn Ihr Verborgenes im Herzen habt und legt es wie Gold auf die Bank, dann wird es eines Tages zu Eurem Schaden werden und Eure Kinder müssen es irgendwann ausleben. (siehe Hesekiel 18,1-3)

Gott Vater wartet – weil er sehr geduldig ist – auf den "Rebell", der sich seiner Unverschämtheit nicht bewusst war. Und eines Tages kam der Rebell zu sich (siehe Lukas 15,17), nahm Vernunft an und kam zurück zu seinem Vater. Er empfing die Liebe des Vaters und erhielt seine Stellung als Erbe zurück.

Es gibt leider auch "selbstgerechte" Christen (= Namenschristen), die es nicht nötig haben – so denken sie – sich zu demütigen und um Vergebung zu bitten, weil sie ihren Stolz und ihre Arroganz nicht zugeben wollen. Diese Zielgruppe ist in Deutschland und anderswo groß geworden und der Heilige Geist darf und wird nicht wirken können, wie er will:

**Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns. (1. Johannes 1,10)**

Die Uhr läuft und ich fordere Dich auf, schnell zurückzukehren zu Jesus und zum Vater, um die Gnade der Vergebung und Liebe zu empfangen:

**<sup>1</sup> Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. <sup>2</sup> Und er selbst ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt. (1. Johannes 2,1-2)**

Jesus kam auf diese Welt, damit wir alle zurück ins Vaterhaus kommen können. ER bezahlte den Preis für unsere Sünden, indem "ER unsere Sünde wurde" und wir zu Erben des Vaters werden. Es wird Freude im Himmel sein, wenn "ein verlorenes Kind" heimkommt zum Vater.

Euer Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel entnommen.



**Life & Hope e.V.**  
Schillerstraße 53/4  
71277 Rutesheim  
Telefon: +49 (0) 7152 - 9263561  
Fax: +49 (0) 7152 - 9263562  
<http://www.life-hope.de>

**Bankverbindung**  
Life & Hope e.V.  
Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE46 6035 0130 0008 1071 63  
BIC: BBKRDE6BXXX